Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

3.10.1840 (No. 80)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419534

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 80. den 3. October 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Concurssachen wider den Sattlergesellen Johann Heinrich David Hoppe zu Nadorst wird hierdurch bekannt gemacht, daß Termin zum Verkaufe des Concursguts auf den 12. Octbr. dieses Jahrs im hiesigen Gerichtslocale Mittags 12 Uhr angesetzt ist.

Oldenburg, 1840. Septbr. 4.

Schloifer.

Gether.

2) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der auf den 25. September d. J. — wöchentliche Anzeigen № 66. vom 15. August 1840. sub 1.— angesetzt gewesene Verkaufstermin zum beabsichtigten öffentlichen Verkaufe der den Erben des weil. Hausmanns Albert Gräper zu Großenmeer, als:

1) dem Landgerichtssecretair Johann Heinrich Gerhard Gräper zu Ovelgönne,
2) dem Organisten H. Horstmann zu Schweiburg, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Anna Margarethe Friederike geborne Gräper, erzeugten annoch minderjährigen und in väterlicher Gewalt befindlichen Kinder, Namens Albert Hermann Hinrich Horstmann und Johann Bernhard August Horstmann,
3) dem Hausmann Johann Reinhard Büsing zu Oldenbrock, als Vormund der annoch minderjährigen Gräperschen Kinder, Namens
   a) Johann Reinhard Gräper und
   b) Amalie Mathilde Helene Wilhelmine Gräper zu Oldenbrock,

zuständigen, von ihrem weiland Erblasser Albert Gräper ererbten, dem Letzteren von weil. Johann Hinrich Siefken angeerbten, zu Großenmeer belegenen, im Erdbuche pag. 34. und 36. catastrirten Bau, außer den darauf befindlichen Gebäuden, in circa 43 Jück bester Kleiländereien, und circa 40 Jück cultivirter Moorländereien, und circa 13 Jück begrüpter, größtentheils mit Tannensaamen besäeter Moore bestehend, und östlich von olim Beckhusen, jetzt M. Oldejohanns und Cons. Bau, westlich von der den obgedachten Erben überdies zustehenden Bau, südlich vom Oldenbrocker Großenmeerer Sieltief, nördlich vom Anschußmoor in der herrschaftl. Wildbahn, benachbart resp. begränzt, ausgefallen ist, und deshalb auf Ansuchen gedachter Erben, zum öffentlichen Verkaufe obengedachter Immobilien mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, anderweiter Verkaufstermin auf den

8. October dieses Jahrs

in des Gastwirths Hullmann zu Meerkirchen Wirthshause angesetzt worden ist, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Oldenburg, den 28. Septbr. 1840.

v. Kobbe.

Bulling.

3) Der Schneider Hermann Harms zum Ofenerfelde hat seine daselbst belegene neue Anbauerstelle mit allen Rechten und Gerechtigkeiten an den Heuermann Wilhelm Tiemann unter der Hand verkauft.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas zu erinnern haben, oder Ansprüche an den Kaufschilling machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, ihre Einwendungen und Ansprüche in dem auf den 16. November d. J. angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzugeben.

Zur Abgabe des Präclusivdecrets ist Termin auf den 23. November 1840. angesetzt.

Oldenburg, den 15. Septbr. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Die Ehefrau des Hausmanns Johann Wilhelm Freels zu Bardenfleth Beke Margarethe geb. Schröder und die Ehefrau des Hausmanns Hinrich Schröder zu Nordermoor Rebeke geb. Schröder haben als Erben ihrer Mutter der Wittwe des weiland Hausmanns Schröder zu Bardenfleth Frow Rebeca Schröder die zum Nachlasse derselben gehörigen Immobilien als

1) eine zu Bardenfleth belegene von weiland Hausmann Otto Schröder herrührende und von der verstorbenen Ehefrau des Andreas Cordes auf ihre Erblasserin die gedachte Frow Rebeca Schröder vererbte Bau cum pert.

2) eine zu Bardenfleth belegene von der Wittwe des Hausmanns Johann Schröder zu Nordermoor Becke Margarethe Schröder auf ihre Tochter die Erblasserin der Convocantinnen die erwähnte Frow Rebeke Schröder vererbte halbe Bau cum pert.

mit Einwilligung ihrer Ehemänner dergestallt unter sich getheilt, daß die Ehefrau des weiland Hausmanns Johann Wilhelm Freels die ad 1 gedachte Bau cum pert. und die Ehefrau des Hausmanns Schröder die ad 2 gedachte halbe Bau cum pert. erhält.

Dabei ist noch ferner unter Convocantinnen bestimmt und festgesetzt worden, daß von den auf den gedachten Immobilien haftenden ingrossirten Schulden die Ehefrau des Hausmanns Johann Wilhelm Frels folgende auf die ihr zugefallene Bau übernehmen solle als:

1) an Jürgen Schröder zu Oldenbrock und Heike Folkens Ehefrau zu Strückhausen jetzt deren Kinder . . . . . 1100 ℔
2) an den Propritair Kirchhoff jetzt ex cess. die Demoiselle Caroline Cordes. 1500 ℔
3) an Hetke Folkens. . . . 200 ℔
4) an denselben. . . . . 100 ℔
5) an denselben. . . . . 50 ℔
6) an den Prediger-Wittwen-Fundus. 950 ℔
7) an das Fräulein Albertine v. Berger jetzt ex cess. die Demoiselle Bunnemann . . . . . 1400 ℔

Auf Antrag der Ehefrau des Hausmanns J. W. Freels und der Ehefrau des Hausmanns Hinrich Schröder werden nun alle diejenigen, welche gegen die oben angegebene Theilung der gedachten Immobilien sowie gegen die Uebernahme der sub 1—7. erwähnten ingrossirten Schulden von Seiten der Ehefrau des Hausmanns Freels auf die ihr zugefallene ganze Bau protestiren zu können vemeinen, hiermit aufgefordert ihre Protestationen und Einwendungen in dem auf den 23. November d. J. angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben.

Zur Abgabe des Präclusivdecrets ist Termin auf den 30. Nov. d. J. angesetzt.

Oldenburg, den 15. Septbr. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen wegen des von der Ehefrau des Hinrich Wemken, Anna Marie, geb. Strobach, Brinksitzerin zu Lehmden an den Hausmann Gerhard Müller, genannt Fortmann daselbst verkauften einen und an den Brinksitzer Johann Berend Imken zum Lehmdermoor verkauften zweiten Gemeinheitsplackens, resp. wegen des von genanntem Müller an den Hausmann Eilert Wemken zu Lehmden verkauften Moorplackens, wird wider alle, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 14. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, 1840. Septbr. 18.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen betreffend Constatirung des Nachlasses des verstorbenen Kaufmanns Johann Hinrich Carstens in Bockhorn, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine und später hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1840. Sept. 26.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) In Convocationssachen aller derjenigen, welche gegen die Tilgung eines von weyl. Kaufmanns Hinrich Christoph Harksen zu Rodenkirchen Erben, unterm 30. Juni 1811. gegen weil. Friedrich Reinhard Büsing zu Kötermoor impetrirten Ingrossats über eine von dem Gevollmächtigten der Erben des weil. Kaufmanns Hinrich Christoph Harksen zu Rodenkirchen, Hinrich Müller daselbst, später unterm 8. Februar 1815. an Gerd Behrens zu Süderschwei cedirte Forderung von 120 ℔ Gold protestiren zu können ver-

Landesbibliothek Oldenburg

meinen, werden alle diejenigen, welche sich im Angatermine, den 21. Juli d. J. mit ihren etwaigen Protestationen gegen die Tilgung des obengedachten Ingrossats nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, und soll demnächst ein Schreiben an das Großherzogliche Hypothekenamt in Oldenburg, wegen Tilgung des Ingrossats erlassen werden.

Ovelgönne, 1840. Sept. 5.

v. Lindelof.

8) Auf Ansuchen des Kirchenvorstandes zu Blexen werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. Septbr. d. J. angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen, an das unterm 1. Mai 1813. auf den Hausmann Diedrich Anton Meendsen Bohlken zu Blexen bewirkte Ingrossat der Blexerkirchjuratschaft hinsichtlich dessen nach Anzeige des genannten Kirchenvorstandes, das Ingrossationsdocument verloren gegangen, nicht gemeldet haben, daran präcludirt, wird das fragliche Ingrossationsdocument für mortificirt erklärt und die Tilgung des Ingrossats erkannt.

Ovelgönne, 1840. Sept. 11.

v. Lindelof.

9) In Convocationssachen wegen des von dem Grunderben der weyl. Demoiselle Sophie Johanne Wilhelmine Berlin zu Schwei, Caspar Gähler zu Liebnicken, bei Landsberg, in Ostpreußen und Namens desselben dessen Gevollmächtigten Herr Hofrath Schloifer in Oldenburg, am 16. Septbr. d. J. im Landgerichtslocale hieselbst öffentlich meistbietend zu verkaufenden, von der gedachten weil. Demoiselle Berlin nachgelassenen, im Kirchdorfe Schwey belegenen Hauses und Gartens, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine, den 7. Sepbr. d. J. mit ihren etwaigen Protestationen gegen den Verkauf, so wie mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens. Jedoch erstreckt sich diese Präclusion selbstredend nicht auf diejenigen, welche von der Angabe ihrer Ansprüche durch die Proclamen eximirt worden.

Ovelgönne, 1840. Sept. 14.

v. Lindelof.

10) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufmann H. A. Rabe in Varel, laut amtlicher Urkunde vom 27. Decbr. 1836. an Heinrich Hölscher zu Moorsee verkauften, daselbst im Norden am Sieltiefe und im Süden am Fahrwege belegenen Köterei mit Garten und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Ovelgönne, 1840. Sept. 15.

v. Lindelof.

11) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weil. Kaufmanns Johann Gottlieb Putscher in Abbehausen, Helene geb. Maas wegen intendirten öffentlichen Verkaufs ihres Antheils an dem aus der Concursmasse des weiland Jacob Morisse in Varel mit ihrem weiland Ehemanne gemeinschaftlich am 20. Novbr. 1827. käuflich erstandenen, in Abbehausen belegenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause mit Garten, Stall, Backspeicher, kleinem Heuerhause, den in der Nähe der Gebäude belegenen von 11 5/12 Jücken nebst sonstigen zu den Gebäuden gehörigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 2. September d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen hinsichtlich derselben ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Jedoch erstreckt sich diese Präclusion nicht über diejenigen Gläubiger der Wittwe des weil. Kaufmanns Johann Gottlieb Putscher, welche beim Concurse ihres weil. Ehemannes Angabe gethan haben, da diese als profitirt angenommen werden.

Ovelgönne, 1840. Septbr. 7.

v. Lindelof.

12) In Convocationssachen wegen des von Johannes von Glahn zu Kirchwistedt, Königlich Hannoverschen Amts Beverstedt, an Johann Seebeck zu Lohe, Amts Hagen, verkauften, im Landwüheder Reepen belegenen Hamm Landes von 3 Jücken Größe, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 4. Septbr. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. Sept. 9.

v. Lindelof.

13) Der Wirth und Köter Carsten Oltmanns zu Oberhammelwarden, hat seine zu Oberhammelwarden innerhalb Deiches belegene, aus einem Wohnhause, Kofen und Garten bestehende Köterei und Pertinentien, (jedoch ohne Kirchenstand und Begräbnißplatz), an den Steuermann Berend Ahrens zum Weserdeich für die Summe von 325 ℔ Gold verkauft und darneben hat er demselben das Recht der freien Ueberwegung zu Fuße von der gekauften Kötherei durch seinen, Oltmanns, Garten außerhalb Deichs und zurück, so wie das Recht der freien Anlegung mit ei-

Landesbibliothek Oldenburg

nem Fahrzeuge an seine, Oltmanns, Außendeichsgründe für ewige Zeiten als eine der verkauften Köterei zustehende Gerechtsame ohne besondere Vergütung eingeräumt. Alles dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, und es werden zugleich alle und jede, welche Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde daran haben, oder welche etwas gegen den Verkauf u. s. w. einzuwenden haben, hiemit, und zwar bei Strafe der Präclusion und des ewigens Stillschweigens aufgefordert, sich deshalb in dem auf den 3. Novbr. d. J. bei dem hiesigen Gerichte angesetzten Angabetermine gehörig zu melden.

Ein Präclusivdecret erfolgt am 10. Novbr. d. J.

Ovelgönne, 1840. Septbr.7.

v. Lindelof.

Gräper.

14) In Convocationssachen wegen des von Herm. Anton Peter Lackmann zum Reitlande und dessen Ehefrau Helene Catharine geb. von Häfen früher verwittweten Müller an Johann Hinrich Fortkamp daselbst verkauften Moorplackens von circa 3 Jücken 29 □Ruthen Größe, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. September d. J. angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Grundstück oder mit ihren Protestationen gegen den Verkauf nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. Sept. 17.

v. Lindelof.

15) In Convocationssachen wegen der von dem Kirchspielsvogt, Gerhard Christian Mengers zu Blexen, an Johann Diedrich Renken zu Einswarderdeich und weil. Johann Friedrich Pollen Wittwe, Gesche Margarethe geb. Kielmeyer, zu Blexen, verkauften, in № 50. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen, sub 6) näher angegebenen beiden Wärfstellen, sowie in Convocationssachen der Creditoren der Schlötelburg'schen Kinder, nämlich der Ehefrau des Berend Martens zu Jaderkreuzmoor und weil. Diedr. Addicks Wittwe zu Blexersande, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine, den 4. Septbr. d. J. mit ihren etwaigen Protestationen gegen den Verkauf der beiden Wärfstellen, sowie mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens. Jedoch erstreckt sich die Präclusion nicht auf diejenigen, welche durch die Proclamen von der Angabe eximirt worden.

Ovelgönne, 1840. Sept. 12.

v. Lindelof.

16) In Convocationssachen wegen der vom dem Köter Reinhard Sanders zu Hakendorferwurp an die Ehefrau des Schlächters J. G. Töllner zu Strohausen verkauften und von der letzteren wieder an den Hausmann Eilert Gerhard Battermann zu Hakendorferwurp verkauften und übertragenen, daselbst belegenen, olim Gätingschen Köterei, bestehend aus einem Hause nebst Garten, 1¾ Jücken Landes und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 4. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. Sept. 10.

v. Lindelof.

17) In Convocationssachen wegen des von den Hausleuten Gerd Paradies zu Atens und Diedrich Anton Müller zu Coldewärfe an den Hausmann Johann Friedrich Kuck zu Waddens verkauften, zu Atenserfelde belegenen Hamm Landes, von 3½ Jücken Größe, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine, den 4. Septbr. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. Sept. 10.

v. Lindelof.

18) In Convocationssachen wegen der vom Schmiedemeister Hermann Willenbring in Brake, im Jahre 1838. von Dierk Addicks angekauften in der Harrierwurper Feldmark belegenen p. 240 des Hammelwarder Erdbuchs zu 4¾ Jück, halb Eigenland, halb Herrenland, catastrirten, jetzt an den Schiffscapitain Carsten Sandersfeld in Brake verkauften zwei Hämme Landes, werden Alle und Jede, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die verkauften Grundstücke, in dem auf den 8. September d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. Sept. 15.

v. Lindelof.

19) In Convocationssachen wegen des von Jürgen Christopher Döscher zu Bramstedt an Johann Hinrich Meyer zu Neuenlande, verkauften, im Wührder Reepen belegenen Hamm Landes von 3 Jücken, benachbart im Osten an Koch, im Westen an de Reesen Erben und im Norden an Lüder Döscher Ländereien, im Süden am Wege, — werden Alle und Jede, welche sich mit ihren Forderungen und An-

Landesbibliothek Oldenburg

sprüchen in dem auf den 4. Sept. d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. Septbr. 10.

v. Lindelof.

Delmenhorster Landgericht.

20) Nachträglich zu der von dem unterzeichneten Landgerichte am 21. d. M. erlassenen Bekanntmachung wird annoch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in dem, in der gedachten Bekanntmachung näher bezeichneten Koffer, welcher am 20. d. M. auf der Chaussee zwischen Falkenburg und Oldenburg entwandt worden, sich auch folgende Gegenstände außer den früher bereits namhaft gemachten, befunden haben:

1 lilafarbiger seidener Oberrock nebst Gürtel,
1 Oberrock von Baumwollenzeug, lila, braun, gelb und weiß quarrirt, nebst Gürtel und einem mit schwarzen Frangen besetzten Kragen,
1 blaues Cattunkleid, mit braunen Blümchen (ganz neu),
1 braunes Cattunkleid mit bunten Mouchen,
1 schwarze Merinoschürze, mit bunten Farben,
1 wollenmousselinene Schürze, mit rothen und grünen Pünktchen und rund herum mit rother und grüner Wolle gestickt,
1 kleiner Shawl von blauer und weißer Seide,
1 größerer Shawl, lila und grün gestreift,
3 weiße Kragen, der eine ein sog. Linonkragen, besetzt mit einer breiten Tüllspitze,
2 Tücher, das eine ein seidenes, das andere von Tüll mit einer Spitze besetzt,
2 Paar lederne Damenschuhe,
1 Paar schwarze Zeugschuhe, in welchen sich wahrscheinlich die Adresse »Daniel Huch in Nordheim« eingeklebt befindet,
1 Paar Pantoffeln mit rother Wolle gestickt,
1 Nähkasten von weißem Holze, oben mit einem Rosenbouquet bemalt, enthaltend u. a. eine silberne Nähnadeldose, einen Fingerhut von Perlenmutter und eine neue Scheere,
1 weiße Nachtjacke, roth gezeichnet A. H.,
2 weiße leinene Nachtmützen, roth gezeichnet A. H. 12.,
2 weiße Halstücher, das eine weiß gez. A. H. 6.
1 weißes Taschentuch mit breitem Hohlsaum und Spitze, gez. A. H.,
2 weiße Taschentücher mit Hohlsäumen, weiß gezeichnet A. H. 12.,
2 Hemder, weiß gez. A. H. 18.,
3 weiße Röcke, gez. A. H.,
1 weißes Beinkleid, gez. H. 3.,
6 Paar weiße Strümpfe, roth gez. A. H.,
1 Paar gelbe Glacee-Handschuhe,
1 bunter Cattunkragen, 1 Corset, 1 Leibchen,
1 rundes rothes Kästchen, worin ein kleines schwarzes Kreuz an einem schwarzen Bande,
1 Visitenkartentasche von gepreßtem Leder,
1 Gürtelschnalle von Perlenmutter und Gold,
1 altmodige Tuchnadel mit einem in Gold eingefaßten Granatstein,
1 gestricktes Stecknadelkissen,
1 Tischlacken von sog. Gerstenkorn.

Delmenhorst, den 23. Sept. 1840.

v. Halem.

Lampe.

21) Am 21. d. M. Abends ist auf der Chaussee zwischen Sandersfeld und Oldenburg ein mit verschiedenen Gegenständen angefüllter Reisekoffer entwandt worden, welcher einige Tage nachher erbrochen und des größten Theils seines Inhalts beraubt bei Hurrel wieder gefunden ist, so daß von den im Koffer befindlich gewesenen Sachen noch die folgenden fehlen:

1) ein noch neuer schwarzer Frack (Kleidrock),
2) ein weißes Damenkleid,
3) ein geblümtes dito,
4) 2 Hemde, gez. S. L. und resp. R. L.,
5) ein weißer Unterrock,
6) 2 Paar weiße und 1 Paar schwarze baumwollene Strümpfe, gezeichnet wie die Hemder,
7) 3 weiße Taschentücher und ein rothseidenes,
8) eine seidene bunte Weste,
9) ein rother Shawl und
10) ein hebräisches Buch.

Es werden demnach alle Behörden ersucht, auf die obgedachten Sachen genau achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle andere Personen werden vor dem Ankaufe jener Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, wenn ihnen solche zu Gesichte kommen sollten.

Delmenhorst, den 26. Septbr. 1840.

Plate.

Lampe.

22) In Convocationssachen der Creditoren der Kinder und Erben der weil. Frau Canzleisecretarin Kellers in Oldenburg sollen die von der genannten Erblasserin in Hardenack's zu Warfleth Concurse erstandenen Immobilien, namentlich die dazu gehörende Hausmannsstelle cum pert., am 6. October d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 1 Uhr in Wenkens Wirthshause zu Warfleth abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden und es wird sodann, den Umständen nach, die Zuschlagsertheilung sofort erfolgen.

Delmenhorst, den 22. Septbr. 1840.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

23) In Convocationssachen der Gläubiger des Thierarztes Ernst Onnen Bühse und des Wirths Gerd Gehrels, wegen eines von diesen an Johann Ludwig Heeren Wittwe verkauften Häuslingshauses, werden alle, welche sich im Angabetermine vom 1. d. M. nicht gemeldet haben, ihrer Forderung an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 5. Sept. 1840.

Tenge.

Geber.

24) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Ansprüche an die von Hillert Friedrich Tiarks nachgelassenen, nachher von Johann Benten besessenen, und dann an Mehno Gerdes in Jever verkauften Grundstücke zu haben vermeinen, werden alle, welche sich im Angabetermine den 14. d. M. nicht gemeldet haben, ihrer Forderungen und Ansprüche an obige Immobilien hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1840. Sept. 17.

Tenge.

Geber.

Amt Jever.

25) Der auf den 19. und 20. Octbr. d. J. angekündigte Jeversche Kramer-, Vieh- und Flachsmarkt ist mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung auf den 26. und 27. October d. J. versetzt worden.

Jever, den 11. Juli 1840.

v. Heimburg.

Morell.

Landwirthschafts-Gesellschaft.

26) Zu der gewöhnlichen Generalversammlung der Landwirthschafts-Gesellschaft am 9. Octbr. d. J. Nachmittags 5 Uhr im von Hartenschen Saale hieselbst, werden nicht allein alle Mitglieder der Central-Gesellschaft sondern auch der verschiedenen Filial-Gesellschaften und landwirthschaftlichen Vereine dieses Landes hiedurch eingeladen.

Oldenburg, 1840. Sept. 19.

Die Vorsteher der Landwirthschafts-Gesellschaft.

v. Buschmann. Klävemann.

Gymnasium zu Oldenburg.

27) Am Sonnabend im Markte, den 10. Octbr., Morgens 9 Uhr, findet die Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium im Schulgebäude Statt. Die Aufzunehmenden werden erinnert, ihre deutschen und lateinischen Aufsätze des letzten halben Jahres, so wie ihre etwanigen Zeugnisse mitzubringen.

Oldenburg, den 28. Sept. 1840.

Greverus.

Armensachen.

28) Am 8. Oct. d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hause des Wirths Harms an der Kurwickstraße, für Rechnung der hiesigen Armencasse, allerlei Möbeln, hausgeräthliche Sachen, Kleidungsstücke ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, aus der Spec.-Direction des Stadt-Armenwesens, den 30. Sept. 1840.

Wöbcken.

---

1) Da verschiedene der Stutenbesitzer, welche ihre Stuten für die Beschälstation zum Haaren-Vorwerke haben anköhren lassen, dieselben auch wirklich den dort stationirt gewesenen herrschaftlichen Hengsten zugeführt haben, mit der Zahlung des Deckgeldes rückständig geblieben, so werden diese Stutenbesitzer aufgefordert nunmehr innerhalb 4 Wochen, vom heutigen Tage an, das betreffende Deckgeld zu zahlen, da sonst unfehlbar dessen Beitreibung wird verfügt werden müssen.

Oldenburg, den 25. Sept. 1840.

In Auftrag

D. G. Nieniets.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Kirchspielsvogt Gösche Twistmeyer zu Kirchhatten, an die in № 64. sub 6) dieser Anz. genannten Personen verkauften, ebenz daselbst näher bezeichneten Immobilien. Ang. 12. Octbr. Präcl.-Decr. 17. Octbr. 1840.

2) Der Gastwirth Johann Christian Spieskevor dem Heiligengeistthore und dessen nach seiner Angabe mit ihm in erb- und eigenthümlicher Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau, Anna geb. Wilken, Wittwe des weil. Gastwirths Oltmann Hüttemann zu Oldenburg, haben sich vor dem Stadt-Magistrate zu Oldenburg am 2. Febr. 1837. mit den übrigen Erben

Landesbibliothek Oldenburg

des weiland Gastwirths Oltmann Hüttemann, als: 1) dem Kaufmann Johann Gerhard Hüttemann in Oldenburg, 2) dem Färber Hermann Bernhard Gerhard Hüttemann daselbst, 3) den Vormündern der minderjährigen Kinder des weiland Gastwirths Oltmann Hüttemann zweiter Ehe, Namens a) Hermann Hinrich Friedrich, b) Johanne Sophie Margarethe Ehefrau des Fuhrmanns Carsten Lefeber, c) Carl Hinrich Ludwig, d) August Gerhard Adolph, e) Johann Diedrich Eduard, f) Johanne Marie Sophie, Gastwirth Hinrich Wiemken in Oldenburg und Köter Johann Hüttemann in Nadorst, letztere mit Genehmigung der Obervormundschaft dahin verglichen, daß von den sub 1) 2) und 3) genannten Miterben ihre resp. Antheile an dem Gesammtvermögen des weiland Oltmann Hüttemann und dessen beiden Ehefrauen an den Gastwirth Johann Christian Spieske und dessen Ehefrau zum Zweck der Auseinandersetzung unter gewissen Bedingungen mit Schuld und Unschuld übertragen sind. Wegen dieser Uebertragung und namentlich wegen der zu dem gedachten Nachlaß und Gesammtvermögen gehörenden in № 71. sub 10) d. Anz. näher bezeichneten Immobilien ist auf Ansuchen der Acquirenten eine Convocation aller Prätendenten und Gläubiger erkannt und Termin zur Angabe auf den 12. October 1840. angesetzt. In diesem Termine haben alle diejenigen, welche gegen die Uebertragung resp. Erbtheilung Einwendungen oder sonst Forderungen und Ansprüche an den Erblasser und dessen vor ihm verstorbenen Ehefrau, so wie an den Immobilien zu haben vermeinen, sich bei Strafe des Verlustes derselben gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt am 21. Octbr. 1840.

3) Convocation wegen der auf den Namen des weiland Hospitalöconomen Hermann Anton Diedrich Spieske zu Oldenburg, dessen Wittwe und dessen Erben als: 1) Hermann Ant. Heinr. Spieske, Kaufmann in Hamburg, 2) Candidat Friedrich Wilhelm Spieske in Oldenburg, 3) Conditor Anton Christian Spieske daselbst, 4) Gastwirth Joh Christian Spieske daselbst, 5) Sophie Pauline Spieske, Wittwe des weil. Compagnie-Chirurgus Engelke in Oldenburg, 6) Christine Magdalene Spieske und 7) Johanna Maria Spieske in Oldenburg ingrossirten, in № 71. sub 9) dieser Anz. aufgeführten, nach Anzeige des Miterben Johann Christian Spieske durch Zahlung erloschenen Forderungen, wovon die Ingrossations-Documente verloren gegangen seyn sollen.

Sodann haben die oben sub 1) 2) 3) 5) 6) und 7) genannten Miterben des weiland Hospitalöconomen H. A. D. Spieske die zum Nachlasse desselben gehörenden, im J. 1819. von der Stadt Oldenburg angekauften zur Stadtgemeinheit gehörenden Placken Landes und zwar № 64. groß 39 Sch. Saat 12 □Ruthen und № 65. 14 Sch. Saat 5 □Ruthen groß, nach Anzeige ihres Miterben, des Gastwirths Joh. Christian Spieske, durch einen am 10. Octbr. 1834. mündlich geschlossenen Contract demselben unter der Bedingung zum Eigenthum überlassen, daß er den darauf haftenden Kaufschilling an die Kämmerei der Stadt Oldenburg abtrage, welches angeblich geschehen seyn soll.

Auf Ansuchen des Gastwirths Johann Christian Spieske für sich und seine Miterben werden sämmtliche Gläubiger und etwaige sonstige, oben nicht benannte Erbschaftsprätendenten des weiland Hospitaloeconomen Spieske in Oldenburg, so wie auch alle diejenigen, welche gegen die von den oben benannten Erben desselben an den Miterben Johann Christian Spieske geschehene Uebertragung der besagten beiden Gemeinheitsplacken Erinnerungen oder sonst aus Erbrecht oder irgend einem andern Grunde Forderungen an diese Placken oder an den übrigen Nachlaß des weiland Hospital-Verwalters Hermann Anton Diedrich Spieske, nicht minder an die auf dessen Namen, dessen Wittwe und dessen Erben ingrossirten, nicht mehr gültigen Forderungen, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 15. October 1840. bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt am 24. October 1840.

4) In dem Concurse des Schmidts Joh. Hinr. Siemering zu Elsfleth. 1) Ang. 14. Octbr. 2) Liquid. 25. Novbr. 1840. 3) Priorit.-Urtheil 6. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Febr. 1841.

Neuenburger Landgericht.

5) Wegen der von der Conducteurin Röben in Jever, Elise geb. Hobbie, verwittwet gewesene Suhren, für 8650 ℳ Gold dem Hospitaloeconomen Otje Koffenhaschen in Oldenburg verkauften, zu Steinhausen belegenen und von ihrem ersten weil. Ehemanne und Gütergenossen Gerhard Suhren ererbten Pellmühle, nebst Wohnhaus, Scheune, Garten und einer bei Steinhausen belegenen Weide, Grötengerdes Kamp genannt, auch mit den als Inventar zur Mühle gehörigen Gerähschaften. Ang. 12. Octbr. Präel.-Decr. 14. Octbr. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

6) In des Böttchers und Köters Joh. Rudolph Schwarting zu Berne Concurse. 1) Ang. 13. Oc-

Landesbibliothek Oldenburg

tober. 2) Liquid. 24. Novbr. 1840. 3) Priorit.-Urth. 11. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Febr. 1841.

Vechtaer Landgericht.

7) Wegen der von dem Zeller Hermann Hinrich Voet sive Voth zu Bahlen sive Bahlingen, Kirchspiel Dinklage, dem Zeller Franz Pulsfort zu Carum, Kirchsp. Bakum, verkauften, in № 70. sub 8) d. Anz. näher bezeichneten Wiese, große Hagen genannt. Angabe 12. Octbr. Präclusivdecret 14. Octbr. 1840.

Gräfl. Bentinckfches Amtsgericht zu Varel.

8) Wegen der von Jürgen Onken junr. zu Jaderaußendeich, Gerd von Busch zu Sanderahn und Johann Hermann von Busch zu Zetel, und zwar dem Ersteren als Erben seiner Mutter, der verstorbenen Ehefrau des Jürgen Onken senr. zu Jaderaußendeich, den beiden Letzteren aber als Erben der verstorbenen Wittwe des weyland Johann von Busch zu Zetel, für 2200 ℳ Gold dem Landmann Gerhard Praß, Johann's Sohn, gegenwärtig zu Oldorf, verkauften Jethauser unbehauseten Häuselei № 60. bestehend in den, in № 71. sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien. Angabe 12. Octbr. Präcl.-Decr. 15. October 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Am 31. Aug. d. J. ist aus der Wehdeler-Mark im Kirchspiele Badbergen eine fünfjährige grau geschimmelte Kuh gestohlen worden, welche an der linken Seite des Halses einen etwa eine Hand großen dunkleren Fleck hatte und besonders daran kenntlich war, daß das linke Horn etwas herunter und einwärts gekrümmt war. Die Kuh soll selbigen Tages auf dem Markte zu Essen bei Quakenbrück noch gesehen seyn, weitere Spuren aber sind nicht zu ermitteln gewesen. Es wird daher solcher Diebstahl zu bekanntem Zwecke zur öffentlichen Kenntniß hiedurch gebracht.

Fürstenau, den 23. Sept. 1840.

Königlich Hannoversches Criminal-Amt.

Koch. Wedekind.

2) (Edictalladung). Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf Ansuchen des hiesigen Obergerichtsanwalts Dr. Johann Daniel Noltenius als Curator des Nachlasses des am 16. Juli d. J. verstorbenen hiesigen Branntweinbrenners Gerhard Joachim Brüning zum Zweck der Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung aller unbekannten Erben und Gläubiger erkannt hat, so werden alle unbekannte Erben und Gläubiger des verstorbenen Brantweinbrenners Gerhard Joachim Brüning, wohnhaft gewesen Oelmühlenstraße № 8. hiedurch geladen,

am Freitag den 30. October d. J.,
Mittags 12 Uhr,

vor der deshalb niedergesetzten Commission auf der Rhederkammer des hiesigen Rathhauses entweder selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und erforderlichenfalls zu liquidiren.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts d. 10. September 1840.

C. v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am Montage, 12. October und den folgenden Tagen, soll der Mobiliar-Nachlaß des weil. Staatsraths Georg, — mit Ausschluß der Bücher, — in dem Sterbehause an der Gartenstraße öffentlich verkauft werden. Derselbe besteht aus den zu einer vollständig eingerichteten Haushaltung gehörenden Gegenständen, namentlich Möbeln aller Art; Spiegeln; Kronleuchtern; Uhren, (Pendule, Hausuhr, goldene Taschenuhr mit Kette und Pettschaft); Gold und Silbersachen, unter andern auch Messern und Gabeln, Theetopf ꝛc., verschiedenen Denk- und Schau Münzen; damastenen und anderen Tischgedecken, und sonstigem Leinenzeuge; Eß-, Kaffee und Thee-Service, Mundtassen und anderen Porzellan-Sachen; Betten; Tisch- und Fußdecken; Kristallsachen; anderen hausgeräthlichen Gegenständen und Geschirren aller Art; 3 Wagen (Kutsche, Droschke, Halbchaise); 1 vollständigem Pferdeschirr, und mehreren zum Putzen und Futtern von Pferden dienenden Gegenständen.

Die Vergantung beginnt Morgens präcise 9 Uhr, und wird mit den Wagen, Pferde-, Putz- und Futtergeschirr ꝛc. der Anfang gemacht.

Am 10. und 11. Octbr. können die Sachen besehen werden.

(Hierzu 1 Beilage

Beilage

zu № 80. der Oldenburgischen Anzeigen vom 3. October 1840.

2) Brake. Am Montag den 5. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Klippkanne, in der Nähe des Freihafens Brake,

5 à 600 Tonnen Grönländischer Thran von ausgezeichnet schöner Qualität, und

500 Blatt Wallfischbarden

in öffentlicher Auction verkauft, wobei zugleich Passierscheine zur freien Einfuhr in die Zollvereinsstaaten Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Bückeburg gegeben werden. H. W. Buddecke, Makler.

3) Jaderberge. Johann von Waaden Wittwe läßt am 7. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung 50 Körbe mit Bienen öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Steinhausen. Am 21. u. 22. Oct. d. J. läßt der Unterzeichnete in seiner bisherigen Wohnung hieselbst mehrere Moventien und Mobilien mit geraumer Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, namentlich: circa 14—20 Stück fette Kühe, 1 tiedige Kuh, 1 Kalb, 8 Ferkel, 3 Schafe, ferner 1 Dutz. Rohrstühle, 2 Lehnsessel, 2 große Küchentische, 1 Kleiderschrank, einige Tische, 2 Gartenbänke, mehrere Leitern, allerhand hausgeräthliche Gegenstände, 2 Vogelbauer, mehrere Kupferstiche hinter Glas und Rahmen, 1 Korbwagen mit 2 Stühlen und 1 Bank, 2 Sättel mit Zubehör, pl. m. 100 Ellen gutes Hemdeleinen, 1 Fischkasten, 1 Düngerhaufen; ferner circa 90 Stück oberländisches tannen Rundholz von den alten Jader und Wapeler Außensielkajen, in Längen von 10—36 Fuß bei 10—17 Zoll Durchmesser und darüber, zum Hausbau wegen seiner Güte zu empfehlen; eine Parthei eichenes Schalholz und was noch sonst zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber werden hiedurch eingeladen.

H. Wahn.

5) Donnerschwee. Am 15. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen beim Gastwirth Gramberg hieselbst fette Marschschafe öffentlich meistbietend verkauft werden.

6) Oldenburg. Am 10. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen beim Gastwirth Wichmann am äußersten Damm, fette Marschschafe meistbietend verkauft werden.

7) Wittmund, den 30. Septbr. 1840. Am Mittwoch den 14. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, wollen die Legatarien der weiland M. E. Rösing zu Leer, die ihnen aus deren Nachlasse vermachten Pretiosen ꝛc. im Beckerschen Gasthofe hieselbst auf dreimonatliche Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Es bestehen solche in nachstehenden Gegenständen:

a) verschiedene Gold- und Silbermünzen,

b) 1 Schleife von Perlen mit Diamanten, 1 Kreuz mit Diamanten, beide von hohem Werth, 1 Halsband mit schwarzen Steinen, 4 goldene Ringe mit Steinen ꝛc.,

c) 1 goldene Uhr mit dito Schlüssel, 1 goldene Tabatière, 1 silbernes Etuis in Fischform ꝛc.,

d) 1 Paar schwarze Armbänder mit goldenen Schlössern, 2 goldene Ringe, 1 goldener Uhrhaken, 2 Paar goldene Hemdsknöpfe, 1 goldenes Schloß mit Granaten, 1 silberne Tabacksdose, 1 dito Feuercomfoir, 1 dito Suppenlöffel, 1 dito Gemüselöffel, 1 dito Theebüchse, 1 dito Muskatreibe, 1 dito Riechdose, 12 dito Theelöffel, 2 Zuckerzangen, 1 dito Strickscheide, 1 dito Theesieb, 1 Bibel mit silbernem Beschlage, 18 Messer mit silbernen Griffen, 18 silberne Gabeln, 1 dito Fischlöffel, 1 dito Dose mit Agatdeckel, 1 dito Strickhaken, 10 dito Eßlöffel, 2 dito Pettschafte, 1 Brille mit dito Einfassung, 1 dito Theekanne, 1 dito Präsentirteller, 2 dito Schalen, 1 dito Zuckerstreuer, 1 dito Milchkanne mit Kette, 1 dito Potagelöffel, 2 dito Salzfäßer-Gestelle c. a., 1 dito Tabatière mit Perlmutterdeckel, 1 dito Ohrlöffel, 1 dito Kneipbörse, 1 dito Kette, noch 1 goldene Uhr und verschiedene Schaustücke.

Die Gegenstände sind am Verkaufstage von Morgens 10 Uhr an im Verkaufslocale zu besehen und werden Kauflustige hiedurch eingeladen.

J. H. Hornemann, Auctionator.

8) Zetel. Der Kaufmann F. W. Hemken hieselbst läßt mit Bewilligung Großherzoglichen Amts Bockhorn am Mittwoch, den 7. Octbr. d. J., des Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

eine Parthei leere Tonnen, Fässer, Körbe, Säcke, einige alte Oefen, 1 große Waage mit Ketten

Landesbibliothek Oldenburg

und eiserner Bilance, 1 großen eisernen Schraubsticken, 2 sog. Daumkrafte und sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, ferner 2 fette Quenen und eine Parthei von etwa 30 Stück mageren Schweinen von vorzüglicher Güte, worunter auch Zucht-Mutterschweine bester Race.

Zugleich empfiehlt derselbe sein Lager von tannenem Holze an Dielen und Latten in allerlei Sorten, so wie von holländischen Tonnenbändern zur gefälligen Abnahme. In Auftrag:

Sagemüller.

9) Oldenburg. Die Vergantung des Gastwirths J. C. Spieske hieselbst, findet bis auf weitere Bekanntmachung nicht Statt.

10) Oldenburg. Am 16. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen beim Gastwirth Oltm. Helms hieselbst, 40 fette Marschschaafe und einige magere Schweine, meistbietend verkauft werden.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Toffens. Joh. Jac. Dohm zum Stick will seine daselbst belegene Stelle mit 15 Jücken Landes, den dabei vorhandenen geräumigen Stall und einen Theil des Wohnhauses am 6. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause hieselbst, öffentlich meistbietend auf 3 oder 5 Jahre verheuern. Heuerliebhaber wollen sich daselbst einfinden.

Neumann.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Joseph Widmann aus Zillerthal in Tyrol

empfiehlt sich bei seiner Durchreise nach seiner Heimath zum Rothenkircher und Oldenburger Markt mit seinem bekannten, ächten Tyroler-Handschuhlager, bestehend in allen Sorten Handschuhen, auch Unterhosen und Unterjacken, zu billigen Preisen; reeller Bedienung können sich die geehrten Gönner versichert halten. Sein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Markte.

2) Oldenburg. Ich erhielt eine neue Sendung von wollenen gestrickten und gewebten Unterhosen, Camisölern, Strümpfen, Comfortables, Mützen, Handschuhen, Pulswärmern, Damenröcken, wollenen Schuhen, Zeug- und Saffianschuhen, Camaschenstiefeln, seidenen und baumwollenen Regenschirmen ꝛc., wovon ich zu den billigsten Preisen verkaufe.

G. Potthast.

3) Oldenburg. Alle fragliche Sorten Rock- und Westenknöpfe, wollene, leinene und baumwollene Bänder, Taffet-, Frisolett- und Hosenträger-Band, Schnüren und Litzen, Schnürbänder, baumwollene Strick- und Webegarne, englische und hamburger wollene Strickgarne, beste Sorten französischer, englischer und deutscher Zwirne, Näh- und Drehseide, ächte Zeichnenseide und Zeichnengarne, Nähgarne, beste Sorte englische Nähnadeln, Strick-, Stopf-, Haar- und Stecknadeln, Haken und Oesen, Mantelhaken, Sieb, Bast, Rolldrath, Drathband, Fischbein, Bleifedern, Pfeifenköpfe, Spatzierstöcke, Geld- und Tabacksbeutel, Horn- und Elfenbeinkämme, Gummi elasticum Hosenträger, Handschuhhalter und Strippen, Haar-, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten, viele Sorten feiner Seifen, ächtes Eau de Cologne und viele andere Artikel, sowohl en gros wie en détail zu den billigsten Preisen.

G. Potthast.

4) Elsfleth. Besten neuen Hadeler Saat-Rocken und Waitzen, für deren Aechtheit und Güte ich hafte. C. J. Borgstede.

5) Toffens. Neue Schwarzwalder Hausuhren in allen Gattungen, Döbereinische Feuerzeuge, Platinaschwämme, Zinkklötze, neue gekämpte Eisen- und Messing-Einsatz-Gewichte billigst; auch zur Reparatur von Uhren und Zündmaschienen halte mich bestens empfohlen. D. A. Holthusen,

Uhrmacher und Gewichtkämper.

6) Oldenburg. Das bekannte

Handschuh-Lager,

A. E. Amyot aus Hamburg,

(in Hamburg, große Bleichen. № 78,

den hohen Bleichen gegenüber)

empfiehlt sich zum Markte mit einer großen Auswahl von mehreren Sorten Handschuhen für Herren, Damen und Kinder bestens, so wie auch mit Eau de Cologne, Seife und Räucherkraut.

Logirt beim Herrn Gräper Langestraße.

7) Steinhausen. Der Kaufmann Wrede wünscht, bei seinem anderweiten Etablissement im Auslande, seine an der Steinhauser Hauptstraße belegene Immobil-Besitzung, als 1 Wohnhaus, worin seit Jahren die Handlung mit Nutzen betrieben worden, unter der Hand zu verkaufen. Die angenehme Lage des Wohnhauses nebst Stall, beides unter einem Dache, worin sich 5 Stuben, 1 completer Laden, 1 gewölbter Keller, großer Bodenraum zum Fruchtfollern und 2 Brunnen, so wie Raum zur Stallung von 5 Stück Hornvieh und 2 Pferden, nebst Platz zum Aufbewahren des benöthigten Futters und der Feuerung befinden, wird noch durch den da-

Landesbibliothek Oldenburg

hinter belegenen, mit vielen Obstbäumen versehenen, großen Garten erhöhet, und auf der unmittelbar am Orte belegenen Weide mit großem Fischteiche haben 5 Kühe hinlänglich Sommer- und Winterfutter; sodann ist auch noch 1 Jück Landes zum Bauen von Rocken- und Sommerfrüchten, auch sind noch 2 Jück Marschlandes auf Hiddels und 3 Torfmööre vorhanden. — Die Besitzung kann am nächsten Mai angetreten werden. Liebhaber werden ersucht, sich ehestens bei ihm einzufinden, um zu contrahiren.

8) Bremen. Von dem gegen Husten und Brustbeschwerden als höchst wirksam anerkannten

Pates de jujubes

halte ich fortwährend Lager und empfehle es zu möglichst billigen Preisen, Wiederverkäufern mit anständigem Rabatt. Carl H. Winkler.

9) ☞ Oldenburg. Große Niederlage von Juwelen, Bijouterien in feinem Golde und Uhren, wo für jedes einzelne Stück in Betreff seiner Echtheit garantirt wird.

J. N. Eisenmann aus Mainz & J. J. Silber aus Hamburg werden den bevorstehenden Oldenburger Markt beziehen mit einem äußerst brillant assortirten Lager von auf alle mögliche Art gefaßten Juwelen und echten Perlen, Parüren, Armbändern, Diademen, goldenen regulirten Cylinder Uhren, mit und ohne Repetition für Herrn und Damen, einer enormen Auswahl der modernsten Bijouterien in feinem Golde auf das Solideste und Geschmackvollste gearbeitet. Möglichst billige Preise und reelle Bedienung werden zugesichert. Juwelen, Perlen und Prätiosen werden im Tausch zum höchsten Werth angenommen, auch per contant aufgekauft.

Logis in Oldenburg bei dem Gastwirth Herrn Visell.

10) Goldenstedt. Mein Haus, worin seit langen Jahren Handlung und Wirthschaft mit Erfolg getrieben ist, wünsche ich zu verkaufen.

Engel Böckmann.

11) Oldenburg. Johann Kirschenbauer aus Böhmen empfiehlt zum bevorstehenden Markte sein Lager von Flaumen-Daunen und Bettfedern, in ausgezeichnet schöner Waare und verschiedenen Sorten, zu billigen Preisen einem geehrten Publikum bestens, und bittet um vielen Zuspruch. Logis und Lager beim Herrn Gastwirth Pophanken.

12) ☞ Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition: 1 aufrechter Flügel, 1 Posaune, 1 Violoncell und 1 Flöte.

13) Rastede. Ich ermangele nicht hiermit gehorsamst anzuzeigen, daß mein Leinen-Lager in Oldenburg in dem Hause Haarenstraße № 1. nunmehr vollständig aufgelegt sey und das Verkaufsgeschäft, so wie die Annahme von Bestellungen auf vielleicht augenblicklich fehlende Gegenstände durch meine Schwester, die verwittwete Kruse, in meiner Abwesenheit wird wahrgenommen werden.

C. D. Hagendorff.

14) Varel. Die Erben der Wittwe des Kaufmanns F. G. A. Melchers dahier beabsichtigen, vorzunehmender Theilung wegen, am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Traiteurs Janßen, ihre in Varel belegenen Immobilien unter der Hand zu verkaufen, und bestehen solche:

1) in einem in der Nähe des Markts an der Mühlenstraße belegenen Hause (der ehemaligen Zuckerfabrik), nebst Packhaus und Garten. Das Wohnhaus ist zweistöckig, ganz massiv erbaut, mit Blitzableitern versehen, hat unten und im zweiten Stocke helle, geräumige, heizbare und mit Gypsdecken versehene Zimmer und Kammern, und unten eine große Küche mit eisernem Spaarheerde, auch einen kleinen Haushaltungskeller. Unter dem Vorderhause befindet sich ein großer, gewölbter, wasserfreier Keller. Der hintere Theil des Hauses, welcher früher zu einer Zuckerfabrik benutzt worden ist, bildet jetzt eine große Diele. Oben befinden sich drei Böden, sämmtlich dicht und im besten Stande, worauf über 100 Lasten Getraide gelagert werden können. Neben dem Hause, durch eine breite Einfahrt getrennt, steht das Packhaus, ebenfalls massiv erbaut, worin außer dem bedeutenden Packraum eine kleine Stube und ein Torfverschlag sich befindet. Ueber demselben liegt ein dichter Boden. Neben dem Wohn- und Packhause ist ein geräumiger, abgekleideter Hofplatz mit einer guten Pumpe und einem großen Wasserbehälter von Grausteinen. Hinter und neben dem Hause liegt der Garten, circa 3 Scheffel Einsaat groß, mit vielen Obstbäumen, Spargelbeeten, Berganlagen ꝛc. versehen. Vor dem Packhause befindet sich noch ein kleiner Garten.

Wegen seiner guten und angenehmen Lage eignet sich das Ganze zu jedem Geschäfte, namentlich zu einer Fabrikanlage, Getraidehandlung, Brauerei, Brennerei ꝛc., da die Besitzung dem Vareler Siele sehr nahe ist und man vom Hause aus auch die Uebersicht vom Siele nach der Jade hat.

2. In dem dem vorigen schräg gegenüber stehenden, sich im besten Stande befindenden, mit

Landesbibliothek Oldenburg

Blitzableitern versehenen Wohnhause mit mehreren hellen, geräumigen, heizbaren Zimmern und Kammern. In der Küche befindet sich eine gute Pumpe und ein eiserner Spaarheerd. Auf dem geräumigen Hofplatze ist ebenfalls eine Pumpe. Nahe am Hause ist ein erst vor wenigen Jahren neu und massiv erbauter Stall, unter welchem sich ein Keller befindet. Der Garten hinter und neben dem Hause ist circa 25 □Ruthen groß und mit Obstbäumen, Stauden und Sträuchern bepflanzt. —

Wenn nur irgend annehmlich geboten wird, soll im Verkaufstermine sofort der Zuschlag ertheilt werden. Sollte der Verkauf nicht zu Stande kommen, so werden obgedachte Immobilien in jenem Termine sofort meistbietend, von Mai 1841. an, verpachtet.

Auf portofreie Anfragen ertheilen gern weitere Auskunft der Cammer Assessor Fuhrken und der Rechnungssteller J. C. Potthast.

15) Oldenburg. Das von mir bewohnte Haus (Baumgartenstraße № 5.) und zwei Weiden zum Röbekamp, mit einem dabei befindlichen Hause und Garten, sind unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Stadtdirector Wöbcken.

16) Oldenburg.



(London) von (Hamburg)

J. Schuberth & Co

Neben sehr wohlfeilen

Schul- und Comptoirfedern

sind ferner pr. Dutz. zu haben:

Lordfeder 24 ßl, Correspondenzfeder 30 ßl, Riesenfeder 48 ßl, Kaiserfeder 36 ßl, Portraitfeder, die weichste von Silbermischung, 48 ßl.

Das seltene Furore, welches obiges Fabrikat überall macht, hat Neid und Mißgunst und eine Menge Nachahmungen erzeugt. Dies Fabrikat neuerfundener Masse ist nur ächt zu haben in dem Hauptdepot bei Friedrich Voigt,

Langenstraße № 72.

17) Oldenburg. J. C. Giesecke aus Hannover empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum mit seinem auf das Beste assortirten Waarenlager, bestehend aus: Cravatten, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Herrenkappen verschiedener Gattung; so wie auch seidenen, baumwollenen, glace, und ledernen Handschuhen, Hosenträgern, Arbeitstaschen, in Seide, Wolle und Wachstuch, Handschuhhaltern, seidenen Geldbörsen und ächten Spitzen, ferner Parfümerie und Bijouterie-Sachen aller Art, auch lackirte Blechwaare, desgleichen Pappsachen ꝛc. und giebt zugleich das Versprechen, bei festen Preisen alle diejenigen prompt und billig zu bedienen, die auf obige Sachen bei ihm reflectiren.

Sein Waarenlager ist im Hôtel de Russie bei Madame Vietje am Markt.

18) Oldenburg. Durch mehrere neue Sendungen wurde mein Lager von Stickwolle, Chenille, Seide aller Art, Stahl- und Goldfiguren, Flittern, Cantillien, Papier Stramin, so wie alle andere Sorten Stramin, Perlen in completer Schattirung, auf das vollständigste assortirt, und gebe ich an den Markttagen zu heruntergesetzten Preisen davon ab. Auch erhielt ich mehrere angefangene Arbeiten, worunter Herren-Käpchen und mehrere andere recht hübsche Sachen sich befinden.

Zugleich empfehle ich mein Lager von leinenen und baumwollenen Bändern, Zwirnen, Strick- und Nähgarn, englischen Nähnadeln, Nähseide, wollenem Strickgarn, und allen andern in dies Fach einschlagenden Artikeln. Da ich mit wollenen Jacken und Hosen zu räumen gedenke, so verkaufe ich diese zu heruntergesetztem Preise. C. F. Zuckerbecker.

19) Oldenburg. Mein Lager von allen Sorten Tischmessern, Gabeln, Rassier, Feder-, Taschen- und Garten-Messern, Messerschärfern, Streichriemen, allen Sorten Scheeren, Feuerzangen und Schaufeln, bronz. Gard.-Verzierungen, Arme und Ringe, feine Glockenzüge, Ring- und Obertheile, ferner meine reichhaltige Auswahl von feinen Mundtassen, Cristall-Waaren, besonders gute und billige Seifen, Pomaden, Haaröle, so wie meine große Auswahl von feinen Parfümerieen, halte ich zum bevorstehenden Markte bestens empfehlen, weshalb ich um zahlreichen Besuch bitte. Carl Hinrichs am Markt.

20) Oldenburg. Wollen Garn, von feiner Marschwolle, wie auch fremdes Garn in mehreren beliebigen Farben empfiehlt zum Winterbedarf zur gefälligen Abnahme

Georg Freese, Haarenstraße, № 70.

21) Oldenburg. Echte silberne Civil-Uniform-Knöpfe: Rocks-Knöpfe à Dutzend 3 ℳ 36 gr., dito Kleine 1 ℳ 54 gr. Gold.

Cr. Fr. Zuckerbecker.

Landesbibliothek Oldenburg

22) Oldenburg. Von einem der ersten Blumisten Harlems erhielt ich direct eine Parthei schöner Blumenzwiebeln, bestehend in gefüllten und einfachen Hyacinthen, Duc von Toll, Tournesol, Tulpen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Ranunkeln, Annemonen, Iris und Crocus in Commission, die ich den geehrten Blumenfreunden zur häufigen Abnahme bestens empfehle. H. C. Gräper.

Zu verheuern.

1) Seefeld. Der Hausmann J. H. Folte zu Seefelderaussendeich beabsichtigt sein daselbst belegenes Köterhaus nebst Garten, von Maitag 1841. an, auf mehrere Jahre zu verheuern. In dem Hause, welches unmittelbar an dem von Seefeld nach Schwei führenden Fußpfade belegen und überhaupt sehr bequem eingerichtet ist, wird seit mehreren Jahren Krugwirthschaft mit Nutzen betrieben. Auf Verlangen können auch für 3 oder 4 Kühe Grasung dazu gegeben werden. Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren, weshalb die etwaigen Reflectanten ersucht werden, sich baldigst an ihn zu wenden. Schmidt, Rechnungssteller.

2) Varel. Nachbenannte Reichsgräflich Bentinckſche Weideländereien im Budjadingerlande sind vom 1. Mai k. J. an durch die Cammer in Varel aus der Hand zu verpachten:

der Hamm № 13a. zum Blexersande, groß 11 Jück 78 □R.;
der Hamm № 13b. daſ., 13 Jück 78 □R. groß;
der Hamm № 4. vom Vorwerke № II. zu Roddens, groß 11 Jück 29½ □R.;
der Hamm № 5. vom Vorwerke № II. zu Roddens, groß 12 Jück 127 □R,
der Hamm № 26. vom Vorwerke № III. daſelbſt, groß 5 Jück 18 □R.

3) Ovelgönne. Die den Erben des weiland Claus Reinhard Siemßen in Stollhamm gehörige, daſelbſt belegene Hofſtelle mit 49¾ Jücken Landes, iſt auf ein Jahr vom nächſten Mai ab an unter der Hand zu verheuern; weshalb die hierauf Reflectirenden ſich eheſtens bei dem Herrn Secretair Schüßler melden und mit demſelben contrahiren wollen.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Auf Ostern wird eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben und eben so viel Kammern mit Keller, Küche u. ſ. w. gesucht. Am liebſten mit einem Garten außer der Stadt. Von wem? erfährt man in der Exped. der Anzeigen.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeſchen Buchhandlung wird Subscription angenommen auf

Göthes
ſämmtliche Werke,
mit neuen Zuſätzen vermehrte, neugeordnete
vollſtändigſte Ausgabe.
40 Bände.

Diese neue Ausgabe wird die erſte durchaus vollſtändige von Göthes Schriften zu nennen ſeyn, indem ſie nicht allein den ganzen Inhalt der vergriffenen Ausgabe in 55 Bänden, ſondern auch alles Dasjenige enthalten wird, was in jener Ausgabe bisher noch fehlte. Der Druck hat bereits begonnen und werden die erſten 5 Bände ſchon im Laufe dieſes Monats abgeliefert. Format und Papier ſind gleich der bekannten neuen Ausgabe von Schillers Werken in 12 Bänden. Der Subſcript.-Preis iſt für jede Lieferung von 5 Bänden auf 2 ℳ Pr. Cour. geſetzt und wird erſt bei der Ablieferung bezahlt. Ausführlichere Proſpecte ſtehen zu Dienſte.

Gleichzeitig mit dieſer neuen Ausgabe erſcheint unter dem Titel:

Gallerie
zu Goethes Werken
nach Zeichnungen von W. Kaulbach
und ſeinen Schülern,
in Stahl geſtochen von
Steifenſand, Weber, Enzig-Müller,
Hoffmann u. A.,

eine im Format gleiche Sammlung von 40 Stahlſtichen, welche ebenfalls in Lieferungen von 5 Blatt ausgegeben und ſomit als Titelkupfer zweckmäßig benutzt werden können. Der Subſcriptionspreis für jede Lieferung iſt 10 ggr. Preuß. Cour.

2) Hamburg. Bei G. W. Niemeyer iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Varel bei J. N. Behrens:

Der bewährte Arzt
für Unterleibskranke,

guter Rath und ſichere Hülfe für Alle, welche an Magenſchwäche, ſchlechter Verdauung und den daraus entſpringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Verſchleimung, Magenſäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufſtoßen, Sodbrennen, Appetitloſigkeit, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenſtechen, Rückenſchmerzen, Beklemmung, Schlafloſigkeit, Kopfweh,

Landesbibliothek Oldenburg

Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden.

Nach bewährten Ansichten und practischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel. 8. geheftet 18 gr.

3) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen und durch dieselbe, so wie durch die Herrn Buchbinder des Landes zu beziehen:

Zwei Reden
gegen den Branntwein.
Von einem Mitgliede
des Oldenburgischen Mäßigkeits-Vereins.
Nebst ein paar Anhängen.
8°. 68 Seiten.
Preis geheftet 12 gr.

In № 38. der Mittheilungen heißt es in einer Recension unter andern über diese Schrift:

»Auf wenigen Blättern, in der edelsten, gediegensten Sprache wird hier im klaren Ueberblick Entstehung, Wachsthum und Fortgang des Kampfes gegen einen der schlimmsten Feinde unsers Jahrhunderts geschildert; die Größe und Verbreitung des Uebels, die Nothwendigkeit seiner Bekämpfung, die einzig Erfolg verheißende und zugleich der Würde des Menschen und Christen entsprechende Art dieser Bekämpfung dargethan. Hier kann Jeder, auch der scheinbar Unbetheiligte über sein Verhältniß zu dieser wichtigen Zeitfrage ein Bewußtseyn gewinnen; hier — doch wozu weitere Empfehlung! Man lese das Buch selbst!«

Den Mäßigkeitsvereinen glauben wir diese Schrift zur Vertheilung empfehlen zu können und wollen wir die Abnahme in größern Partheien, ungeachtet des billigen Preises, gerne durch Frei-Exemplare zu erleichtern suchen.

4) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen und auch durch den Herrn Buchbinder Drees zu Burhave zu beziehen:

Missions-Predigt
über das Evangelium
am 7ten Sonntage post trinit.
am 2. August 1840.
in der Kirche zu Burhave
gehalten vom
Pastor L. Müller aus Bremen.
20 Seiten. gr. 8°. geheftet 6 gr.

Da der Ertrag dieser Predigt für den »Oldenburgischen Missions-Verein bestimmt ist, hoffen wir auf bedeutende Abnahme.

5) Varel. Conversations-Lexicon, neueste Ausgabe. 12 Bände in Hlbfrz. 20 Thlr. 40 gr. Cour.
Beckers Weltgeschichte, 14 Theile in 7 Hlbfrzbänden. 12 Thlr.
Stunden der Andacht. 8 Theile in 4 Hlbfrzbänden. 6 Thlr. 60 gr.
Zu haben bei J. N. Behrens.

6) Hamburg. So wohlfeile Bücher sind noch nicht geboten!!!

Unter dem Titel:

Wohlfeilste Volks-Bibliothek

erscheint im Verlage der Unterzeichneten eine Reihefolge von Original-Werken deutscher Schriftsteller, enthaltend Biographien berühmter Männer und Frauen, merkwürdige Begebenheiten aus der alten und neuen Geschichte u. s. w.

Es sind bis jetzt davon erschienen:

1. Dr. Martin Luther's Leben, von Fr. Clemens.
2. Napoleons Feldzug nach Rußland, von J. W. Christern.
3. Leben Friedrichs des Großen, von Professor Dr. Cylert. 1ste Abtheilung.
4. Desselben Werkes 2te und letzte Abtheilung.
5. Geschichte der Buchdruckerkunst, von C. M. Ed.
6. Geschichte der polnischen Revolution in den Jahren 1830. und 31., von M. R. Bruck.
   Dasselbe mit 8 Stahlstichen, die Portraits der ausgezeichnetsten Generale ihrer Zeit. Preis 6 gr.
7. Leben Peter des Großen, von Dr. M. R. Richter.
8. Leben Friedrich Wilhelms III., von Maxim. Robert Bruck.
9. Geschichte des dreißigjährigen Krieges, von Dr. J. F. Franz.
10. Geschichte des deutschen Freiheitskrieges in den Jahren 1813., 14. und 15., von Dr. E. Wollheim.

☞ Jedes dieser Bändchen zählt mindestens 128 auf schönem Papier mit neuer deutlicher Schrift engedruckte Seiten, in dem beliebten Formate der neuen Taschenausgabe von Schiller, Shakspeare, Wieland ꝛc., und dafür zahlt man nur, es ist fast unglaublich, ☞ zwei Groschen!! ☜

Verbindlichkeit zur Abnahme des Ganzen findet dabei durchaus nicht statt, sondern jedes Bändchen ist für obigen Preis in allen Buchhandlungen auch einzeln zu haben.

Alle 14 Tage wird ein neues Bändchen ausgegeben.

B. S. Berendsohn's Buchhandlung.

Sofort vorräthig zu finden in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Das eben so interessante als belehrende Werk:

Deutschland und die Deutschen

von

Eduard Beurmann.

4 Bände. 8. 1840. geh. Preis aller 4 Bände nur 2½ ℳ

ist in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Oldenburg in der Schulzeschen, zu haben.

Inhalt im 3ten Bande:

Oldenburg. Territorialbeschreibung des Herzogthums Oldenburg. — Character der Oldenburger. — Religiöser Indifferentismus im Butjadinger- und Jeverlande. — Verfassung. — Regierung. — Mundart. — Handel. — Zoll. — Kniphausen. — Graf von Bentink. — Sengwarden und die Geistlichkeit. — Jever. — Bildung. — Berühmte Namen. — u. s. w.

8) In allen Kunst- und Buchhandlungen Deutschlands (in Oldenburg in der Schulzeschen) ist zu haben 1ste Lieferung (enthaltend 7 Karten) von:

Dr. K. Sohr's

Atlas von Deutschland.

Der ganze Atlas enthält 28 Blätter in gr. quer 4to. (Format wie die kleinen Schulkarten von Stieler, Weiland ꝛc.) Preis für alle 28 Blätter 16 Ggr. Statt aller Empfehlung verweisen wir die Herren Lehrer und Liebhaber der vaterländ. Geographie auf die in allen Buchhandlungen vorräthige 1ste Lieferung. — Die 2te bis 4te Lieferung wird bis Mitte November a. c. fertig.

Die Flemmingsche Buchhandlung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Butterburg. Eine mit gesunder Milch und guten Zeugnissen versehene Person als Amme sofort.

J. G. Grube.

2) Jever. Ein junger Mensch, der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann um Ostern 1841. angestellt werden bei Nusser.

3) Oldenburg. Ein Gehülfe für ein nicht unbedeutendes Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft auf dem Lande, vorzugsweise ein solcher, der bereits in einem ähnlichen Geschäft auf dem Lande conditionirt hat und gleich antreten kann. Schriftliche portofreie Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Addresse K. O. entgegen.

4) Jever. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und Lust hat, die Colonial-Waaren-Handlung zu erlernen, kann am 1. März 1841. eine Lehrlingsstelle antreten. Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen wenden an D. C. H. Wardenburg.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Großenmeer. Als Curator für J. H. Pilzen zur Wolfsstraße suche ich gegen den 10. Nov. d. J. 300 ℳ gegen Cession anzuleihen.

J. G. Tormöhlen.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. Weil. Hinr. Cordes zu Kleintossens Kinder Vormund hat 50 — 60 ℳ Gold sofort zinsbar zu belegen. Das Nähere bei Reumann.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 29. Sept. ist im Lager, in der Nähe des Conversationshauses, ein goldenes Armband mit 5 dunkeln Steinen und Berlocke in Form eines kleinen Buches, verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen ein ansehnliches Fundgeld in der Expedition dieser Anzeigen oder bei dem Oberlieutenant Mentz in Falkenburg abzuliefern.

2) Oldenburg. Am Freitag den 25. Sept. d. J. ist ein schwarzseidener Regenschirm mit eisernem Gestell und ohne Knopf entweder aus Versehen aus dem Hause des Herrn Viesell am Markte mitgenommen, oder sonst irgendwo stehen geblieben.

Um die Zurückgabe des gedachten Schirms an Herrn Viesell wird gebeten.

3) Oldenburg. (Verloren). Im Lager bei Falkenburg am 29. Sept. ein braun und grün gestrickter seidener Geldbeutel mit Goldperlen, worin 6 oder 7 einfache Pistolen und 1 Ducaten.

Dem Wiederbringer wird ein gutes Fundgeld zugesichert in der Expedition dieser Anzeigen.

4) Oldenburg. Es wird ein braunseidener Regenschirm, mit eingewirkter Guirlande und einem starken, weißen, knöchernen Handgriff vermißt, der wahrscheinlich irgendwo stehen geblieben ist. Um dessen Rückgabe bittet C. L. Detmers.

Nachzuweisende Sachen.

1) Hokensberg bei Wildeshausen. Am 10. Sept. d. J. ist mir eine weiße Hühnerhündin mit braunem Behang und braunem Schwanz zugelaufen, welche der sich legitimirende Eigenthümer innerhalb

Landesbibliothek Oldenburg

der nächsten 14 Tage gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen muß, widrigenfalls anderweitig darüber disponirt werden wird.

Johann Dierk Otte.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Am Montage, den 5. Oct., Nachmittags 4 Uhr, findet im Seminargebäude die Versammlung des hiesigen Missionsvereines Statt, zu welcher die Mitglieder hiedurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß auch die Theilnahme Anderer gern gesehen wird. — Die Schrift: »Das Missionswerk«, empfohlen durch den Oldenburgischen General-Prediger-Verein, ist noch fortwährend bei Herrn Stalling hieselbst zu haben.

2) Großenmeer. Alle, die Zinsen oder aus Rechnung ꝛc. Forderung an meinen Curanden J. H. Pilzen zur Wulfsstraße haben, wollen sich binnen 14 Tagen bei mir melden.

J. G. Thormählen.

3) Oldenburg. Einige Mitschüler zur Erlernung des Englischen werden gesucht.

A. D. Eden, innerer Damm № 3.

4) Oldenburg. Diejenigen jungen Leute, welche die Gewerbschule zu besuchen wünschen, haben sich bei dem Unterzeichneten bis zum 10. Octbr. zu melden.

Dr. Temme.

5) Oldenburg. Die Kirchjuraten und Kirchenrechnungsführer ersucht Unterzeichneter, ihm das 2te und 3te Quartal seines Fixums von den Kirchenfundis pro 1840. bald portofrei übersenden zu wollen.

Widersprecher.

6) Oldenburg. Am Sonntage, den 4. Oct. d. J., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Vorstandes und Ausschusses des Mäßigkeitsvereins auf dem Rathhause.

7) Oldenburg. Während des Kramermarkts jeden Abend Tanzmusik bei C. Lefeber, Langenstraße.

8) Oldenburg. Zum bevorstehenden Kramermarkt empfiehlt Unterzeichneter sich mit seiner Gastwirthschaft und Restauration mit dem Bemerken, daß des Abends nach der Karte bei ganzen und halben Portionen gespeist wird und die ganze Marktzeit über mit frischer Mock-Turtle aufgewartet werden kann.

Droste.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 1840. Sept 29. Theilnehmenden die ergebenste Anzeige, daß wir in der ersten heutigen Morgenstunde von Neuem erfreut und beglückt wurden durch die Geburt eines Sohnes, unsers 14ten Kindes, des 12ten lebenden.

Ramsauer und Frau.

2) Syüggewarden. Verwandten und Freunden zur ergebenen Anzeige, daß am 26. Sept. meine Frau von einem wohlgebildeten Knaben entbunden wurde.

B. E. Baars.

Todes-Anzeige.

1) Tettens, den 26. Sept. 1840. Am 18. v. M. starb zu Hannover mein geliebter Bruder, der Cammersecretair Hollmann, im 48. Jahre.

A. Hollmann.

Landesbibliothek Oldenburg